



Für langjährige Zugehörigkeit zum Musikverein Öflingen wurden (von links) Horst Thomann, Willi Matt und Dora Volle von Ralf Pogalzky und von Franz Bayer ausgezeichnet.

FOTO: SAUTTER

## Anerkennung als Ansporn zum Weitermachen

### Der Musikverein Öflingen ehrte drei verdiente Musiker

WEHR-ÖFLINGEN (ws). Den richtigen Rahmen für die Ehrung von drei verdienten Aktivmitgliedern des Musikvereins Öflingen bildete am Samstag das Jahreskonzert (wir berichten noch). Dabei würdigte der Vorsitzende des Blasmusikverbandes Hochrhein, Franz Bayer, Albruck, das ehrenamtliche Engagement der Musiker über Jahrzehnte in ihrem Verein. Dies sei besonders in einer Zeit herauszustellen, die mit ihrer Hektik und ihren Anforderungen im Beruf immer weniger Spielraum für das Hobby ließe und gute Gewohnheiten immer mehr der Pflicht weichen müssten.

Horst Thomann spielt seit 50 Jahren im Musikverein Öflingen. Dafür wurde ihm die „Große goldene Ehrennadel“ des Bundes deutscher Blasmusikverbände (BDB) zuerkannt. Willi Matt erhielt die „Goldene Ehrennadel“ des BDB für 40 Jahre Zugehörigkeit zum Musikverein. Dora Volle wurde die Ehrennadel in Silber des Blasmusikverbandes Hochrhein überreicht. Bisher sei sie erst die dritte Frau, die diese Ehrung erhalte.

Gleichwohl sei an den aktuellen Orchesterbesetzungen unverkennbar, dass die Zahl der Frauen in der einstigen Männerdomäne immer mehr zunehme. Bayer führte weiter aus, dass der langjährige Einsatz für das „Kulturgut Blasmusik“ Anerkennung verdiene. Nicht zuletzt sei dies auch ein wichtiger Beitrag innerhalb der Dorfgemeinschaft.

Für den Musikverein dankte Vorsitzender Ralf Pogalzky und ernannte Dora Volle zudem zum Ehrenmitglied des Vereins. Willi Matt und Horst Thomann hätten sich „um den Verein verdient gemacht“, lobte er deren weiteren Einsatz. Matt war lange Jahre Schriftführer und Thomann sei immer zur Stelle, „wenn Handwerkliches gefragt“ sei. Den Partnerinnen Ingrid Thomann und Gabi Matt überreichte er Blumen. Keinesfalls wörtlich genommen haben wollte Pogalzky den Ehrenmarsch für die Geehrten, hatte der doch den Titel „Abschied der Gladiatoren“. Er sah in den Jubiläen mehr eine Motivation zum Weitermachen.

## Pfarrer Balles sagt Wehr adieu

### Die Nachfolge ist noch offen

WEHR (hjb). Geistlicher Rat Gerhard Balles hat am Donnerstag die Gemeinde Sankt Martin und somit auch Wehr verlassen und ist nach Schopfheim, seinem zukünftigen Altersruhesitz, umgezogen. Seit dem 1. Dezember, dem offiziellen Beginn seines Ruhestandes, war der Geistliche als Pfarradministrator eingesetzt gewesen. In dieser Eigenschaft wird nun Pfarrer i. R. Josef Zimmermann die Pfarrei leiten und verwalten, bis ein neuer Pfarrer für Wehr berufen ist.

Bewerber seien da, doch definitiv sei noch keine Entscheidung gefallen, wer Nachfolger von Gerhard Balles werde, so die Antwort vom Erzbischöflichen Ordinariat in Freiburg. Erst nach den Weihnachtsferien könne man dazu Näheres bekannt geben.

## Skiclub-Alternative für Kinder-Kurs

WEHR (BZ). Sollte wider Erwarten zwischen Weihnachten und Neujahr die Schneelage in Todtmoos keinen Skikurs zulassen, bietet der Skiclub Wehr als Alternative für Kinder einen zweitägigen Skikurs in den Schweizer Alpen an. Als Termin dafür ist der 28. und 29. Dezember vorgesehen.

Ob der Kurs in die Alpen verlegt werden muss, ist am 26. Dezember ab 18 Uhr unter ☎ 07762/ 1511 zu erfahren. Anmelden für das Alternativ-Angebot können sich Kinder, die mindestens neun Jahre alt sind und bereits zwei Skikurse besucht haben. Anmeldung wäre am Montag, 27. Dezember, zwischen 10 und 12 Uhr bei Radsport Bächle in Wehr. Der Preis von 130 Mark enthält die Fahrten an beiden Tagen in die Schweizer Alpen sowie zwei Tagespässe für das jeweilige Skigebiet und die Teilnahme am Kurs. Die Verpflegung ist mitzubringen. Abfahrt am Morgen wäre jeweils um 6.30 Uhr, Rückkehr gegen 18.30 Uhr.